

Lebenslauf.

Am 30. September 1862 wurde ich zu Senditz Kreis Trebnitz geboren und erhielt bei der Taufe in der evangelischen Kirche zu Zirkwitz den Namen Paul, Emil, Julius.

Mein Vater ist der in Stampen Kreis Oels lebende Stellmachermeister Karl Harter.

Meine Mutter, Auguste geborene Schreiber, ist gleichfalls noch am Leben.

Von meinem 6. bis 14. Jahre besuchte ich die Stadtschule zu Hundsfeld und saß in jeder der 4 Klassen 2 Jahre.

Nach meiner Konfirmation, die Ostern 1876 erfolgte, blieb ich im elterlichen Hause und unterstützte meinen Vater im Stellmacherhandwerk.

Aus besonderer Vorliebe zum Soldatenstande, trat ich mit Einwilligung meines Vaters, am

Am 30. September 1862 wurde ich zu Senditz Kreis Trebnitz geboren und erhielt bei der Taufe in der evangelischen Kirche zu Zirkwitz den Namen Paul, Emil, Julius.

Mein Vater ist der in Stampen Kreis Oels lebende Stellmachermeister Karl Harter.

Meine Mutter, Auguste geborene Schreiber, ist gleichfalls noch am Leben.

Von meinem 6. bis 14. Jahre besuchte ich die Stadtschule zu Hundsfeld und saß in jeder der 4 Klassen 2 Jahre.

Nach meiner Konfirmation die Ostern 1876 erfolgte, blieb ich im elterlichen Hause und unterstützte meinen Vater im Stellmacherhandwerk.

Aus besonderer Vorliebe zum Soldatenstande, trat ich mit Einwilligung meines Vaters, am

am 1. Oktober 1882 bei der 3. Eskadron Thüringisches Husaren Regiment Nr. 12, als 3 jährig Freiwilliger ein. Hier fand am 1. Oktober 1884 meine Ernennung zum Gefreiten und wurde am 1. Mai 1886 zum Unteroffizier und am 1. Oktober 1889 zum Serganten befördert.

Am 18. Januar 1892 wurde mir die Dienstauszeichnung der III. Klasse zu theil.

Seit dem 22. Mai 1890 bin ich verheiratet und habe 4 Kinder.

Während meiner Dienstzeit hatte ich folgende Kommandos:

1. Vom 1. Oktober 1886 bis dahin 1887 als Schüler der Kavallerie Unteroffizier Schule nah Hannover.
2. Vom 3. bis 12. Juli 1889 zur Erfahrung im Feldbrücken- und Nothrampenbau bei der 1. Kompagnie Magdeburgisches Pionier-Bataillon Nr. 4.
3. Zur Ausbildung mit der Lanze vom 16. Juli 1889 bis 1. April 1890 im Altmärkischen Ulanen Regiment Nr. 16.
4. Im Sommer 1892 in der Garnison zur Ausbildung in der Telegraphie.

am 1. Oktober 1882 bei der 3. Eskadron Thüringisches Husaren Regiment Nr. 12, als 3 jährig Freiwilliger ein. Hier fand am 1. Oktober 1884 meine Ernennung zum Gefreiten und wurde am 1. Mai 1886 zum Unteroffizier und am 1. Oktober 1889 zum Serganten befördert.

Am 18. Januar 1892 wurde mir die Dienstauszeichnung der III. Klasse zu theil.

Seit dem 22. Mai 1890 bin ich verheiratet und habe 4 Kinder.

Während meiner Dienstzeit hatte ich folgende Kommandos:

1. Vom 1. Oktober 1886 bis dahin 1887 als Schüler der Kavallerie Unteroffizier Schule nah Hannover.
2. Vom 3. bis 12. Juli 1889 zur Erfahrung im Feldbrücken- und Nothrampenbau bei der 1. Kompagnie Magdeburgisches Pionier-Bataillon Nr. 4.
3. Zur Ausbildung mit der Lanze vom 16. Juli 1889 bis 1. April 1890 im Altmärkischen Ulanen Regiment Nr. 16.
4. Im Sommer 1892 in der Garnison zur Ausbildung in der Telegraphie.

Vom 1. Oktober 1892 bis dato
bin ich als berittener Gendarm
der 10. Gendarmerie-Brigade
in Beedenbostel stationiert.

Am 18. Januar 1898 wurde mir
die Dienstauszeichnung der
III. Klasse zu theil.

Strafen habe ich während mei-
ner Dienstzeit nicht erhalten.

Harter

berittener Gendarm
der 10. Gendarmerie-Brigade

Vom 1. Oktober 1892 bis dato
bin ich als berittener Gendarm
der 10. Gendarmerie-Brigade
in Beedenbostel stationiert.

Am 18. Januar 1898 wurde mir
die Dienstauszeichnung der
III. Klasse zu theil.

Strafen habe ich während mei-
ner Dienstzeit nicht erhalten.

Harter

berittener Gendarm
der 10. Gendarmerie-Brigade